

nachrichten

automobil

Andersson verunglückt

STUTT GART. Der ehemalige Toyota-Teamchef Ove Andersson ist bei einem Oldtimer-Rennen in Südafrika tödlich verunglückt. Der 70 Jahre alte Schwede, unter dessen Führung Toyota 2002 in der Formel 1 debütierte, wurde mit seinem Wagen in einen Frontalzusammenstoss verwickelt. **DPA**

boxen

Sandra Brügger verlor

LONDON. Sandra Brügger vom Boxclub Basel unterlag erst im Final des Haringey-Cups der norwegischen Meisterin Ingrid Egner.

eishockey

Zigerli zum EHC Basel

BASEL. Manuel Zigerli (19), der in Biel einen Vertrag bis 2010 besitzt, wird für die kommende Saison mittels B-Lizenz an den EHC Basel ausgeliehen. Der Stürmer erhält in Basel die Eiszeit, um sich entwickeln zu können. NLA-Einsätze in Biel sind nicht ausgeschlossen. Das Sommertraining bestreitet Zigerli mit seinem Stammclub. **olg**

leichtathletik

Saisonende für Dufour

BERN. Siebenkämpferin Sylvie Dufour (29) beendet ihre Saison. Die Athletin des ST Bern muss wegen Problemen an der Achillessehne mindestens drei bis vier Wochen pausieren und hat damit keine Chance, sich für die Olympischen Spiele zu qualifizieren. **SI**

reiten

Kürten gesperrt

LAUSANNE. Springreiterin Jessica Kürten (Irl) ist nach einer Entscheidung des Internationalen Sportgerichts (CAS) in Lausanne wegen eines Dopingfalls ihres Pferdes Maïke im Mai 2007 ab sofort für zwei Monate gesperrt worden. **SI**

rudern

Stofer neuer Direktor

SARNEN. Christian Stofer wird neuer Direktor des Schweizerischen Ruderverbandes. Der 32-jährige Sempacher tritt am 1. Oktober die Nachfolge von Lukas Rieder an. **SI**

tischtennis

Rio-Star verzichtet

MUTTENZ. Der TTC Rio-Star Muttenz, der in dieser Saison das Double gewonnen hat, verzichtet auf die Teilnahme am Europacup der Landesmeister – aus personellen als auch aus finanziellen Gründen. **aws**

volleyball

Eine Super-Gruppe

LAUSANNE. Die Gruppeneinteilung für das olympische Volleyball-Turnier ergab bei den Männern eine «Hammer-Gruppe» mit Brasilien, Russland, Serbien und Deutschland. Die Einteilung erfolgte gemäss der aktuellen Weltrangliste und bescherte vor allem Deutschland hohe Hürden. Brasilien, der Olympiasieger und Weltranglisten-Erste, gilt als Topfavorit, aber auch dem EM-Zweiten Russland, Serbien und dem WM-Zweiten Polen werden Medaillenchancen eingeräumt. **SI**

tv-sportprogramm

DONNERSTAG

Eurosport	
14.00	Tennis: ATP-Turnier in London
15.30	Rad: Dauphiné Libéré, 4. Etappe
16.45/17.15	ATP-Turnier in London
18.45/20.15	Leichtathletik-Meeting in Ostrava (Tsch)
DSF	
15.00	Tennis: ATP-Turnier in Halle

Die Team-EM vor Augen

Caroline Rominger hat ihr Ticket auf sicher – und startet trotzdem in Basel

BEAT CASPAR

Das «Championnat de Bâle» der Golfer vom Wochenende in Hagenthal-le-Bas ist wieder überdurchschnittlich gut besetzt. Es ist die letzte Chance, sich für die Team-EM aufzudrängen.

Vor Jahresfrist boten die in Hagenthal-le-Bas ausgetragenen Basler Meisterschaften hochwertigen Golfsport, weil sich die Elite im Hinblick auf die Internationalen Amateurmeisterschaften der Schweiz an den Platz des GCC Basel gewöhnen wollte. Diesmal hat die nationale Spitze wieder einen Grund für die Reise nach Basel. Im nahen Elsass entscheidet sich am Samstag und Sonntag definitiv, wer im Juli an die Team-Europameisterschaften der Frauen in Schweden, der «Girls» (U18) in Schottland, der Männer in Italien (Turin) und der «Boys» (U18) in Slowenien fahren wird.

Mit einem Aufgebot des Verbandes (ASG) spekulieren viele. Rund ein Dutzend Spielerinnen und Spieler hoffen darauf, sich bei der letzten Gelegenheit mit einem Topresultat zu empfehlen. Die besten Juniorinnen wie die Tessinerin Anaïs Maggetti (Losone), die jüngst beim Deutsche Bank Ladies Open auf ihrem Heimplatz inmitten der Professionals eine sehr gute Figur machte. Rebecca Huber (Bubikon) oder Fanny Vuignier (Sion) könnten sich gar doppelt Hoffnungen machen, doch «Ladies» und «Girls» kämpfen in der gleichen Woche (7. bis 12. Juli) um die EM-Medaillen.

Zwei verschiedene EM-Termine gibt es für das männliche

Geschlecht. Und mit den dominierenden Junioren Edouard Amacher (Genf) und Victor Honauer (Heidental) käme ein Duo durchaus für den Start bei den Amateuren und den «Boys» in Frage. Nationalcoach Graham Kaye tendiert allerdings eher zu sich nicht überschneidenden Teams: «Die Belastung würde zu hoch. Sie haben sowieso einen sehr strengen Turnierkalender.» Mit Marc Dobias, Ken Benz und Steven Rojas hat sich ein Trio quasi bereits selbst aufgestellt. In den Kampf um die restlichen drei Plätze ist als einziger Regionaler Nicolas Thommen involviert.

«KEINE SORGEN». Das Gerangel um ein Aufgebot ganz gelassen beobachten kann Caroline Rominger. Der Name der 25-jährigen Engadinerin fehlte gestern noch im «Order of Merit», doch das hat nur mit internen Problemen des Verbands ASG zu tun. Rominger war nicht nur 2006 und 2007 die Saisonbeste des Landes, sie ist auch aktuelle Meisterin im Matchplay (Finalsieg gegen Melanie Mätzler) und der Ostschweiz (vor Mätzler und Niloufar Azam).

«Ich mache mir keine Sorgen über die Selektion», sagt Rominger, die es seit dem Jahr 2000 regelmässig in die EM-Equipen schaffte. Aber die diplomierte Touristikfachfrau lässt es sich nicht nehmen, am Wochenende im Golf und Country Club Basel ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die jüngere Schwester von Professional Martin Rominger ist eine leidenschaftliche Golferin, die sich – getreu dem verpflichtenden Familiennamen



Konstanz auf hohem Niveau. Caroline Rominger (25) war 2006 und 2007 die beste Amateurgolferin des Landes. Foto Keystone

– auch auf Skipisten zu Hause fühlt. Sie kann sich gut vorstellen, ihr Hobby in absehbarer Zeit wie der 29-jährige Bruder zum Beruf zu machen. Falls die laufende Saison weiter so gut läuft wie bisher, wird sie sich für die Tourschool anmelden. Und klappt es dann gar mit der Spielberechtigung für die La-

dies European Tour 2009, so wird ihr Plan, sich per November einen Teilzeitjob im Eventbereich zu suchen, hinfällig. Vorläufig hilft Caroline Rominger als «Frau für alles» im elterlichen Möbelgeschäft in Pontresina und hat so immer genügend Zeit für Training und Turniere.

Tom Boonen auch nicht in Frankreich

Tour de France findet ohne den Belgier statt

Die Veranstalter wollen den Radprofi nach der Kokainaffäre nicht am Start haben.

Jetzt kostet die Kokainaffäre Tom Boonen auch die Teilnahme an der Tour de France. Tour-Direktor Christian Prudhomme erklärte, der belgische Sprintstar sei bei seiner Rundfahrt nicht willkommen. «Sofort die Anschuldigung bestätigt wird, kann Boonen nicht an der Tour teilnehmen», erklärte Prudhomme. «Er ist ein grosser Champion. Aber ein grosser Champion hat auch die Verpflichtung, sich wie ein solcher zu verhalten.»

Der Tour-Direktor verwies auch auf die Vereinbarung, die der Tour-Veranstalter mit allen Mannschaften geschlossen hat. Boonen habe die Integrität der Tour de France und der von ihr verpflichteten Mannschaften geschädigt.

Gestern hatte sich Boonen für die Probleme entschuldigt, die er verursacht habe. Der 27-Jährige war bei einer Trainingskontrolle am 26. Mai positiv auf Kokain getestet worden. Nach den Regeln des Weltverbandes UCI kann er dafür nicht gesperrt werden, da der Gebrauch der Substanz nur während eines Wettkampfes verboten ist. Strafrechtliche Konsequenzen und eine Sperre drohen aber, wenn Boonen der Besitz grösserer Mengen oder der Handel mit Kokain nachgewiesen wird.

VERLÄNGERT. Trotz des das Ansehen des Radsports schädigenden Verhaltens seines Stars konnte Patrick Lefaeve, Teammanager von Quick Step, eine gute Nachricht verkünden. Der Hauptsponsor verlängert sein Engagement mit der Sportgruppe um drei Jahre. Und auch Boonens Vertrag läuft drei Jahre weiter. **SI**

abseitsfälle

Von Frauen, die nicht treu waren

Normalerweise wechseln Fussballer einzeln den Verein. Nicht so beim FC Black Stars. Das Drittliga-Frauenteam des Quartierclubs vom Buschweilerhof, während zweier Saisons erfolgreich von **Didi Struchen** trainiert, verabschiedete sich gleich in globo vom Verein. Aufgrund von offensichtlich unüberbrückbaren Differenzen zwischen Spielerinnen und Verein schlossen sich die Ballkünstlerinnen dem FC Schwarz-Weiss an. Interessantes Detail dabei ist, dass die Fussballerinnen ihre Dreesse gleich mitnehmen konnten, da beide Basler Vereine über die gleichen Clubfarben verfügen.

Apropos Farben. In rot-weisser Montur wurde gestern Nachmittag Degenfechter **Max Heinzer** am Basler Bahnhof gesichtet. Allerdings trug er weder das Trikot der Schweizer Nationalmannschaft noch dasjenige der Türken. Vielmehr stand das Mitglied der Fechtgesellschaft Basel am Anfang einer langen Reise. Für den vollbepackten Heinzer, der in den Klamotten der Fecht-Nationalmannschaft unterwegs war, steht am Wochenende der Weltcup in Cali auf dem Programm. Cali, das ist die zweitgrösste Stadt Kolumbiens, die Heinzer als einziger Schweizer und ohne Trainer aufsuchen wird. Weshalb diese Strapazen? «Ich hatte bis jetzt Prüfungen und muss nun abschalten, dies geht mit Fechten am besten», sagte der Sportstudent. Dass er dabei alleine viele Flugmeilen auf sich nimmt, stört ihn wenig. «Ausser, dass ich ein paar Tage Euro verpasse.» Immerhin: Das gestrige Schweizer Spiel konnte er noch im Elternhaus in Küsnacht live mitverfolgen. **PEER PLEKS**

resultate

BASKETBALL

National Basketball Association (NBA)

Playoff-Final (best of 7). 3. Spiel: Los Angeles Lakers–Boston Celtics 87:81; Stand 1:2. – Vierte Partie in der Nacht auf Freitag in Los Angeles.

BEACHVOLLEYBALL

World Tour in Berlin

Gruppenspiele. Gruppe D: Ana Paula/Shelda Bede (Br) s. Simone Kuhn/Lea Schwer 21:11, 21:15. Milagros Victoria Crespo/Imara Esteves Ribalta (Kuba) s. Simone Kuhn/Lea Schwer 24:22, 21:16. – Kuhn/Schwer spielen heute am Donnerstag gegen Liesbeth van Breedam/Liesbeth Mouha (Be).

Qualifikation. Kuhn/Schwer s. Christina Gschweid/Julia Hansel (Ö) 21:9, 21:14. Emilia Nyström/Erika Nyström (Fi/5) s. Isabella Forrer/Sarah Schmocker (Sz) 21:15, 21:19.

INLINEHOCKEY

Schweizer Meisterschaft

Nationalliga A. Razobacks Zug-Freiamt–Rolling Rockets Aesch-Pfeffingen 20:4 (9:2). – Eissporthalle Sursee. – 15 Zuschauer. – Tore für die Rockets: 10. A. Willemin (Meyer) 4:1; 20. P. Willemin (A. Willemin) 8:2; 37. Martinelli (Furrer, A. Willemin) 15:3; 39. Furrer 15:4.

KUNSTTURNEN

Schweizer Junioren-Meisterschaften

Thônex. **Programm 6** (21 Teilnehmer): 1. Lucas Fischer (Satus ORO) 86,00 Punkte.

Programm 5 (23): 1. Oliver Hegi (STV Lenzburg) 84,70. 4. Luc Bourquin (Riehen, BTV Basel) 77,25. 10. Severin Sollberger (Magden, TV Wintersingen) 72,30.

Programm 4 (22): 1. Robert Neff (TV Wädenswil) 63,20. 11. Timo Güller (Schwaderloch, TV Eien-Kleindöttingen) 58,20. 13. Aaron Abt (TV Sissach) 56,825.

Programm 3 (38): 1. Thomas Kürsteiner (TV Opfikon-Glattbrugg) 65,25. 26. Thomas Angst (BTV Basel) 53,30.

Programm 2 (39): 1. Ramon Flori (STV Dotti-

kon) 67,575. 6. Jonas Munsch (Birsfelden/TV Seltisberg) 65,55. 24. Raphael Rohn (TV Dornach) 59,10. 29. Robin Seidel (BTV Basel) 57,40. 32. Luca Beugger (TV Zeglingen) 55,825.

Programm 1 (49): 1. Hen Jü Mboyo (TV Opfikon-Glattbrugg) 70,075. 27. Silas Kipfer (Büren, TV Ziefen) 60,00. 34. Nicolas Gmünder (TV Wallbach) 57,375. 45. Theo Wyss (Aesch, TV Therwil) 54,625.

LEICHTATHLETIK

Meeting in Moskau

Männer. 100 m (RW 0,2 m/s): 1. Kim Collins (St. Kitts und Nevis) 10,10. – Hoch: 1. Jaroslav Rybakov (Russ) 2,32 m. – Stab: 1. Sergej Kutschcherianu (Russ) 5,80 m. – Kugel: 1. Tomasz Majewski (Pol) 20,82 m. – **Frauen.** 200 m (RW 0,2 m/s): 1. Anastassia Kapatschinskaja (Russ) 22,48. – 400 m Hürden: 1. Anastassia Rab-schonjuk (Ukr) 54,91. – Dreisprung: 1. Yargelis Savigne (Kuba) 14,81 m.

RAD

Dauphiné Libéré (ProTour)

3. Etappe. Zeitfahren in Saint Paul en Jarez (31 km): 1. Alejandro Valverde (Sp) 44:59. 2. Levi Leipheimer (USA) 0:19. 3. Cadel Evans (Au) 0:20. 4. Mikel Astarloza (Sp) 1:00. 5. Maxime Monfort (Be) 1:01. 6. Stef Clément (Ho) 1:06. 7. Juri Trofimow (Russ) 1:35. 8. Andrej Griwkwow (Ukr) 1:47. 9. Juan José Cobo (Sp) 2:07. 10. Robert Gesink (Ho) 2:08. – Ferner: 98. Thor Hushovd (No) 4:56.

Gesamtklassement. 1. Valverde 10:10:19. 2. Leipheimer 0:23. 3. Evans 0:37. 4. Monfort 1:17. 5. Astarloza 1:20. 6. Griwkwow 2:08. 7. Trofimow 2:10. 8. Gesink 2:28. 9. Samuel Sanchez (Sp) 2:30. 10. Carlos Barredo (Sp) 2:39.

SCHIESSEN

Oberbaselbieter Pistolentmatch

Sissach. A-Match. Freipistole. 1. Meier Adrian (PC Schafmatt) 544. 2. Zaugg Christian (PS Itingen) 538. 3. Wiedmer Stephan (PS Sissach). 534. 4. Schneider Hermann (PS Itingen) 520. 5. Salathé Heinz (PS Sissach) 518; 6. Meier Walter (PC Schafmatt) 514.

B-Match 50 m. 1. Schmid Markus (SG Liestal)

571. 2. Aebischer Markus (SG Liestal) 567. 3. Fehr Matthias (PC Buus). 4. Schifferle Kurt (PS Lausen) beide 551. 5. Schweizer Beat (PS Reigoldswil) 544.

C-Match 25 m. Aktive. 1. Salathé René (PC Oberdorf) 564. 2. Schmid Markus (SG Liestal). 3. Wiedmer Renata (PS Sissach) beide 557. 4. Aebischer Markus (SG Liestal) 555. 5. Martino Pasquale (PC Oberdorf) 553. 6. Schaub Ruedi 545. 7. Gruber Edgar 540. 8. Kistler Rolf 539 (alle PC Buus). 9. Kemp Melanie (FSG Frenken-dorf) 537. – **Junioren U16.** 1. Löttscher Sandro (SG Liestal) 535. 2. Erhardt Joachim (PS Zunzgen Tenniken) 530. 3. Schröder Jan 511. 4. Val-lat David 504 (beide SG Liestal.)

TENNIS

Turniere im Ausland

Halle. ATP (713000 Euro/Rasen). 1. Runde: Roger Federer (Sz/1) s. Michael Berrer (De) 6:4, 6:2. – Achtelfinals: James Blake (USA/2) s. Benjamin Becker (De/W) 4:6, 7:5, 6:3. Robin Söderling (Sd) s. Tomas Berdych (Tsch/3/TV) 6:2, 7:5. Philipp Kohlschreiber (De) s. Tommy Haas (De) 7:5, 5:7, 7:6 (5). Andreas Beck (De/W) s. Mischa Zverev (De) 6:7 (5), 7:6 (5), 6:1. – Federer spielt heute gegen Jan Vacek (Tsch).

London. ATP (713000 Euro/Rasen). 2. Runde: Rafael Nadal (Sp/1) s. Jonas Björkman (Sd) 6:2, 6:2. Novak Djokovic (Ser/2) s. Roko Karanusic (Kro) 6:2, 7:6 (7). Andy Roddick (USA/3) s. Robby Ginepri (USA) 6:7 (6), 6:1, 6:1. David Nalbandian (Arg/4) s. Victor Troicki (Ser) 6:4, 7:6 (7-4). Richard Gasquet (Fr/5) s. Simone Bolelli (It) 6:3, 6:3. Fernando Gonzalez (Chile/10) s. Marat Safin (Russ) 6:3, 7:6 (3). Lleyton Hewitt (Au/11) s. Xavier Malisse (Be) 6:3, 6:2. Ernests Gulbis (Lett) s. Andreas Seppi (It/12) 6:3, 6:7 (7), 6:3. Janko Tipsarevic (Ser/13) s. Ivo Minar (Tsch) 3:6, 6:3, 6:4. Mardy Fish (USA/15) s. Chris Guccione (Au) 4:6, 7:6 (0), 6:4. Nicolas Mahut (Fr) s. John Isner (USA) 7:5, 6:4.

Warschau (Pol). ATP (425250 Euro/Sand). 2. Runde: Juan Monaco (Arg/3) s. Florent Serra (Fr) 7:5, 6:3. Jewgeni Korolew (Russ) s. Potito Starace (It/6) 7:5, 4:0 w.o.

Birmingham. WTA (200000 Dollar/Rasen). 2. Runde: Petra Cetkovska (Tsch) s. Marion Bartoli (Fr/1) 5:7, 6:4, 6:0. Alona Bondarenko (Ukr/6) s. Virginia Ruano-Pascual (Sp) 7:6 (7-4), 3:6, 7:5.